

*Die Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes  
und mit ihnen alle Jugendlichen der DDR  
stärken mit hohen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb  
und guten Ergebnissen beim Lernen und im Studium  
unser sozialistisches Vaterland, die DDR*

Junge Arbeiter kämpfen um einen raschen  
volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg

In der „Parteitagsinitiative der FDJ“ trugen die jungen Werktätigen mit hohen Leistungen zur Stärkung der ökonomischen Leistungskraft der DDR bei. Das Streben nach höchsten Ansprüchen an die Qualität und Effektivität der eigenen Arbeit förderte die Entwicklung kommunistischer Denk- und Verhaltensweisen.

Mit den ökonomischen Initiativen der FDJ wurde ein eigenständiger Beitrag in dem von der Gewerkschaft geführten sozialistischen Wettbewerb geleistet. Die Arbeiterjugend — Kern des sozialistischen Jugendverbandes — brachte auch in der „Parteitagsinitiative der FDJ“ bedeutsame Initiativen für einen raschen Leistungsanstieg unserer Volkswirtschaft hervor.

Viele FDJ-Mitglieder, die Jugendbrigaden, FDJ-Gruppen und -Grundorganisationen sehen ihre Ehre darin, ihren Plan „jeden Tag mit guter Bilanz“ zu erfüllen. 1980 trugen sie mit ihrem erfolgreichen Kampf um eine zusätzliche Warenproduktion im Wert von mindestens 2 Arbeitstagen — vorwiegend aus eingespartem Material — dazu bei, daß die in der Geschichte der Republik bisher größte volkswirtschaftliche Gesamtleistung erreicht werden konnte.

Jetzt ist ihr Kampf darauf gerichtet, 1981 den Plan der industriellen und abgesetzten Warenproduktion um 1 Prozent zu überbieten. Am Vorabend des X. Parteitages der SED rechneten Tausende FDJ-Kollektive, allen voran unsere Jugendbrigaden, davon bereits 1 zusätzliche Tagesproduktion ab.

Im 2. Halbjahr 1980 und in den ersten 3 Monaten 1981 erzielte die FDJ folgende Ergebnisse bei der Erfüllung ihrer ökonomischen Initiativen:

- 1,13 Milliarden Mark Nutzen in der FDJ-Aktion „Materialökonomie“;
- 59,9 Millionen eingesparte Arbeitsstunden;
- 298 727 Tonnen abgelieferter Schrott;
- 43 366 Tonnen erfaßtes Altpapier;
- 24,2 Millionen Mark Gewinn in der Aktion „Futterökonomie“;
- 7884 um- bzw. ausgebaute Wohnungen.

In der „Parteitagsinitiative der FDJ“ erhöhte sich die Anzahl der FDJ-Mitglieder und -Grundorganisationen, die sich an den ökonomischen Initiativen der FDJ beteiligen.